

Tischtennisclub Birkenfeld 15.1.88

Am morgigen Samstag beginnt für alle drei Herrenmannschaften wieder das Spielgeschehen. Wie die einzelnen Spieler ihre Form während der Trainings- und Spielpause konserviert haben, wird sich beim Rückrundenstart am Wochenende zeigen.

VORSCHAU

Samstag, 16. Januar 1988:

- 16.00 Uhr Höfen — Herren II
- 17.00 Uhr Herren III — Calmbach IV
- 18.00 Uhr Herren I — Eltingen I

Tischtennisclub Birkenfeld

Herren I — Eltingen 2:9 22.1.88
Höfen — Herren II 7:9
Herren III — Calmbach IV 9:0

Mit einer Niederlage gegen Maichingen beendete die 1. Mannschaft die Vorrunde und ebenfalls mit einer klaren 2:9-Niederlage gegen den Tabellenzweiten Eltingen begann man die Rückrunde wenig verheißungsvoll. Nur in den Anfangsdoppeln konnten unsere „Sechs“, nach einem Erfolg von Herrigel/Ehmer sowie einer Niederlage von Haaser/Schumacher, das Ergebnis mit 1:1 noch ausgeglichen gestalten. Anschließend trumpten die stark agierenden Gäste mit vier Erfolgen in Serie zum 1:5 auf. Zwar konnte Schumacher mit einem schön herausgespielten Sieg nochmals auf 2:5 verkürzen; aber das sollte es auch schon gewesen sein. Ehmer, Kranig, Rummel und Haaser konnten dann nicht mehr die Phalanx der Eltinger durchbrechen und so hieß es 2:9 für die Gäste. Doch ganz so einseitig wie das Ergebnis sahen die Zuschauer das Match nicht, denn Ehmer konnte nach gewonnenem 1. Satz und eine hohe Führung im 2. Satz nicht in einen Sieg ummünzen; Haaser mußte beide Spiele im 3. Satz denkbar knapp abgeben und Herrigel hatte gegen den Eltinger Abwehrstrategen schon gewonnen, doch kam der Zähler nicht mehr in die Wertung. Als Fazit nach dieser Niederlage darf festgestellt werden, daß der TTC höchsten noch um Platz 3 oder 4 in der Tabelle mitsprechen kann.

Mit einer kämpferisch und spielerisch ansprechenden Leistung präsentierte sich die „Zweite“ zu Beginn der Rückrunde. Nach 3½ Stunden Kampf hieß der Sieger, wenn auch etwas glücklich, Birkenfeld. Wie schwer es der Gastgeber Höfen (der sich gegenüber der Vorrunde erheblich verstärkte und auch enorm motiviert war) unserem Team das Siegen machte, zeigt das knappe Ergebnis von 7:9 sowie 22:22 in den Sätzen. Im Doppel sowie im vorderen und mittleren Paarkreuz war das Spielgeschehen immer ausgeglichen. Im hinteren Paarkreuz hatte der TTC mit 3:1 Punkten ein leichtes Übergewicht zu melden, was für den Erfolg mitentscheidend war. Die Punkte resultierten aus Siegen von Kellenberger/Bühler (2), Kellenberger (2), Bühler (2), H. Keck (2) und A. Keck (1).

Die 3. Mannschaft ließ durch einen 9:0-Kantersieg über Calmbach aufhorchen. Mit dem Team, das durch Spitzenspieler Knöller erheblich verstärkt wurde, will man in der Rückrunde beweisen, daß man zu den spielstärksten Mannschaften in der B-Klasse zählt.

VORSCHAU

Samstag, 23. Januar 1988

- 14.00 Uhr Schüler II — Wildbad II
- 15.30 Uhr Schüler II — Wildbad I
- 17.00 Uhr Ottenbronn III — Herren II
- 17.00 Uhr Schömberg II — Herren III
- 19.00 Uhr Schömberg I — Herren III
- 18.00 Uhr Sindelfingen — Herren I

Tischtennisclub Birkenfeld

Schüler II — Wildbad II	7:2	29.1.88
Schüler II — Wildbad I	3:7	
Sindelfingen — Herren I	9:1	
Maichingen — Herren I	9:6	
Ottenbronn III — Herren II	2:9	
Schömberg II — Herren III	4:9	
Schömberg I — Herren III	9:3	

Ein Mammutprogramm an Spielen hatten am vergangenen Wochenende die Teams des TTC zu bewältigen, wobei die erzielten Ergebnisse nicht immer zufriedenstellend waren. — Gleich zweimal an die Platten mußte die „Erste“; zunächst gastierte man am Samstag beim Tabellenführer in Sindelfingen und mußte dort beim depremierenden 9:1 eine Lehrstunde in Sachen Tischtennis über sich ergehen lassen. Lediglich der Ehrenpunkt durch Schumacher war unserem Team vergönnt. Wie groß die Dominanz der Gastgeber war, spiegelt in erster Linie das Ergebnis von 9:1 wider und in zweiter Linie, daß es lediglich dem Doppel Haaser/Schumacher gelang überhaupt einen Satz zu gewinnen, ansonsten gingen alle Einzelspiele mit 2:0 an die Sindelfinger.

Beim zweiten Auswärtsspiel am Sonntag folgte die zweite Niederlage, die mit 9:6 in Maichingen allerdings recht knapp ausfiel. Analysiert man die einzelnen Spielergebnisse, so kommt man um die Feststellung nicht herum, daß der TTC mindestens einen Punkt verschenkte und der Erfolg der Maichinger als glücklich bezeichnet werden darf. 1:1 hieß es nach den Doppel. Im hinteren Paarkreuz rechtfertigte Bühler mit einem Sieg seine Nominierung, und anschließend erhöhte Rummel auf 3:1. Im vorderen und mittleren Paarkreuz kam es zu Punkteteilungen, wobei Herrigel und Kranig unterlagen, während Haaser und der zur Zeit eifrige Punktesammler Schumacher die Oberhand behielten. Durch drei Siege in Folge über Bühler, Rummel und Haaser gingen die Maichinger zum erstenmal im Match mit 6:5 in Führung. Zwar konnte Herrigel mit seinem Erfolg nochmals egalisieren, doch weitere drei knappe Erfolge der Gastgeber brachten den 9:6-Endstand, wobei das schon gewonnene Doppel Haaser/Schumacher nicht mehr gewertet wurde.

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung beim 2:9-Auswärtssieg in Ottenbronn machte die 2. Mannschaft auf sich aufmerksam. Die Punkte erspielten die Doppel Kellenberger/Bühler, Fingberg/Bürck sowie Einzelsiege von Kellenberger (2), H. Keck (2), Fingberg, Bühler und A. Keck. Am morgigen Samstag im Spiel gegen Tabellenführer Althengstett wird sich zeigen, ob die „Zweite“ durch einen Sieg den Kampf mit den Führungsteams um die Tabellenspitze aufnehmen kann oder mit einer Niederlage ins Mittelfeld zurückfällt.

VORSCHAU:

Samstag, 30. Januar 1988

15.00 Uhr	Stammheim — Schüler I
15.30 Uhr	Neuenbürg — Schüler II
16.00 Uhr	Herren I — Wildbad
17.00 Uhr	Herren II — Althengstett
19.00 Uhr	Hirsau — Herren III

Tischtennisclub Birkenfeld

Herren I — Wildbad I	9:7	5.2.88
Herren II — Althengstett	6:9	
Hirsau — Herren III	9:3	
Stammheim — Schüler I	0:7	
Neuenbürg — Schüler II	1:7	

Nach einer Negativ-Serie von vier Niederlagen hintereinander, kam die „Erste“ im Prestigekampf gegen Wildbad zu einem hauchdünnen 9:7-Erfolg. Das Spiel, das wie die Begegnungen der Jahre zuvor immer äußerst ausgeglichen und spannend verlief, begann für unser Team nicht gerade verheißungsvoll, denn das Doppel Haaser/Schumacher, wie auch das sieggewohnte Doppel Herrigel/Ehmer mußten sich geschlagen geben. Als auch noch Rummel im hinteren Paarkreuz unterlag hieß es plötzlich 0:3 für die Wildbader. Im anderen Spiel des hinteren Paarkreuz konnte Kranig nach verlorenem 1. Satz das Blatt doch noch wenden und holte mit einem Arbeitssieg den enorm wichtigen 1. Punkt für seine Farben. Haaser und Herrigel konnten mit ihren Erfolgen den Gleichstand erzielen. Mit einem 2:0-Sieg von Schumacher ging unser Team mit 4:3 in Front. Doch die Gäste aus dem hinteren Enztal konterten und ließen vier Siege zum 4:7 folgen. Aber unsere „Sechs“ bäumten sich noch einmal gegen die drohende Niederlage auf und glichen durch Siege von Herrigel, Ehmer und Schumacher zum 7:7 aus. Diese Erfolge gaben unserer Mannschaft zusätzliche Motivation für die Schlußdoppel, die dann auch beide mit 2:0-Sätzen gewonnen wurden, was den 9:7-Sieg sicherte.

Für die Spieler der 2. Mannschaft ging das Vorhaben mit einem Sieg über Tabellenführer Althengstett, zu den Spitzenmannschaften aufzuschließen, nicht in Erfüllung. Daß ein Sieg aber im Bereich des Möglichen war, beweist die knappe Niederlage von 6:9, wobei ein schon gewonnenes Spiel nicht mitgerechnet ist. Mitentscheidend für die Niederlage war der totale Ausfall des nicht gut disponierten mittleren Paarkreuzes, wo der ansonsten zuverlässigste Punktesammler Bühler einen rabenschwarzen Tag erwischt und auch Bürck agierte in seinen Spielen übernervös. Dazu kam auch noch der Ausfall des Doppels Fingberg/Bürck. Diese Ausfälle konnte die Mannschaft nicht verkraften. Trotzdem brauchen die

Spieler die Köpfe nicht hängen lassen, denn sie mußten sich erst nach 3stündiger harter Gegenwehr, wo es schöne und mitreißende Matche gab, dem Tabellenführer beugen. Die Punkte resultierten aus Erfolgen des Doppel Kellenberger/Bühler sowie Einzelsiegen von A. Keck (2), Kellenberger, Fingberg, H. Keck.

VORSCHAU

Samstag, 6. Februar 1988

14.00 Uhr	Schüler II — Unterreichenbach
14.30 Uhr	Schüler I — Möttlingen
17.00 Uhr	Herren II — Ebhausen
17.00 Uhr	Neuenbürg — Herren III

Riesenspaß für Kinder

Wer wird der neue Tischtennis-mini-Meister?

5.2.88

Für Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1976 bis 1982 heißt es jetzt wieder: „Aufgepaßt und mitgemacht“, bei den mini-Meisterschaften im Tischtennis. Diese Sportwerbeaktion des Deutschen Tischtennis-Bundes startet jetzt bereits ins fünfte Jahr. Seither haben mehr als 100 000 Kinder an mini-Meisterschaftsturnieren teilgenommen.

Teilnehmen dürfen nur Kinder, die vorher noch an keiner offiziellen Tischtennisveranstaltung teilgenommen haben. Denn Ziel dieser Aktion ist es, möglichst viele Jungen und Mädchen als begeisterte Tischtennis-Spieler zu gewinnen und eventuell neue Talente zu entdecken.

Die Birkenfelder Tischtennis-mini-Meisterschaft findet am Freitag, dem 12. Februar 1988 ab 14.00 Uhr in der Turnhalle der Silcher-Schule statt. Veranstalter ist der TTC Birkenfeld, den die Raiffeisenbank Birkenfeld unterstützt. Als Auszeichnung erhält jeder Teilnehmer den offiziellen Aufkleber und den „mini-Button.“ Die Besten bekommen darüber hinaus noch eine Urkunde. Sie können sich dann über weitere Entschiede bis zum Bundesfinale qualifizieren. Dort winkt den Siegern u. a. eine Reise mit der Deutschen Nationalmannschaft zu einem Europa-Liga-Spiel.

Tischtennisclub Birkenfeld

Herren II — Ebhausen 9:7 12.2.88
Neuenbürg — Herren III 9:5
Schüler I — Möttlingen 7:1
Schüler II — Unterreichenbach 7:4

Am Samstag mußte die „Zweite“ bei ihrem hartumkämpften 9:7-Erfolg gegen Ebhausen über die volle Distanz der Spiele gehen. Was bisher in der laufenden Saison noch nie vorgekommen ist, nämlich beide Doppel zu verlieren, traf gegen Ebhausen ein. Es hatte dabei den Anschein, als ob die Spieler der Doppel ohne die richtige Einstellung und nötige Motivation an die Platten gingen. Im hinteren Paarkreuz war das Spielgeschehen ausgeglichen, einem Sieg von A. Keck stand eine Niederlage von H. Keck gegenüber. Anschließend mußte sich Fingberg im 3. Satz äußerst knapp geschlagen geben, doch Kellenberger hatte seinen Gegner jederzeit im Griff und sorgte dafür, daß die Gäste nicht davonzogen, 3:5. Von jetzt an besann sich unser Team wieder ihrer eigentlichen Stärke, nämlich über die Kampfkraft das Spiel an sich zu reißen, was ihm auch gelang. So zeigte dann F. Bürck endlich seinen Teamkollegen wie stark und vielseitig er agieren kann, als er seinen Gegner nach Belieben beherrschte. Postwendend mußte sich aber Bühler, der zur Zeit in einer Formkrise ist, geschlagen geben. Durch Erfolge von A. Keck, H. Keck, Kellenberger und Fingberg ging der TTC mit 7:5 in Front. Nochmals konnten die Gäste zum 7:7 ausgleichen. Gewarnt durch die zwei Niederlagen der Doppel zu Beginn des Spieles gingen die Spieler dann äußerst konzentriert in die Schlußdoppel, die sie dann auch beide zum 9:7-Erfolg gewannen.

Beim Verfolgerduell in der Schüler-Bezirksklasse zwischen Birkenfeld und Möttlingen gingen die TTC-Schüler mit 7:1 überraschend klar von den Platten. Dabei wurde bei diesem Spitzenspiel allerdings mit mehr Widerstand der Möttlinger gerechnet, da in ihren Reihen

zwei Ranglistenspieler stehen. Nach dem Erfolg belegen die Schüler den 2. Platz in der Tabelle, dürfen sich aber keine Hoffnungen mehr machen den Tabellenführer Baiersbronn auf dem Weg zur Meisterschaft noch abzufangen. Die Punkte resultierten aus Erfolgen der Doppel Neuhäuser/Caroppo u. D. Becht/Lazarevic sowie Einzelsiegen von Neuhäuser (2), Caroppo, Lazarevic und D. Becht. Den Ehrenpunkt für die Gäste mußte D. Becht zulassen.

VORSCHAU

Samstag, 13. Februar 1988

17.00 Uhr Herren II — Unterreichenbach
19.00 Uhr Herren II — Ottenbronn II

Tischtennisclub Birkenfeld

Herren II — Unterreichenbach 9:1 *19.2.88*
Herren II — Ottenbronn II 6:9

Einen Sieg und eine Niederlage meldet die 2. Mannschaft vom vergangenen Wochenende. Bei dem klaren 9:1-Sieg über Absteiger Unterreichenbach stand die „Zweite“ vor keinen Problemen. Das Spiel entwickelte sich zu einer einseitigen Angelegenheit und nach 80 Minuten war alles vorbei. — Anders sah es allerdings gegen Tabellenführer Ottenbronn aus. Die Gäste, die in der Vorrunde lediglich von unserem Team geschlagen wurden, wollten sich natürlich revanchieren und waren somit stark motiviert. Für unsere „Sechs“ begann es hervorragend, denn beide Anfangsdoppel durch Fingberg/Bürck und Kellenberger/Bühler wurden gewonnen (Kellenberger/Bühler machten bei diesem Match sogar das Unmögliche wahr, als sie nach verlorenem 1. Satz und einem 20:10-Rückstand im 2. Satz doch noch gewannen). Durch einen Erfolg von H. Keck und einer Niederlage von A. Keck hieß es 3:1. Als anschließend auch noch Fingberg punktete hieß es plötzlich 4:1. Kellenberger mußte dann die Überlegenheit seines Gegners anerkennen, doch postwendend stellte Bühler wieder den 3-Punkte-Vorsprung her und es deutete sich wieder eine Überraschung an. Doch nach der 5:2-Führung riß plötzlich beim TTC der Faden und durch Siege über Bürck, Fingberg, Kellenberger, H. Keck, A. Keck und Bühler hieß es plötzlich 5:8 für Ottenbronn. Es muß aber erwähnt werden, daß sämtliche Spiele im 3. Satz zu Gunsten der Gäste ausgingen. Bürck gab mit seinem Sieg den Spielern noch einmal Hoffnung auf ein Unentschieden, doch das Doppel Kellenberger/Bühler mußten sich ebenfalls im 3. Satz mit 21:19 äußerst knapp geschlagen geben, was für den Gast den 6:9-Sieg bedeutete. Am kommenden Wochenende kommen keine Spiele zur Austragung.

Tischtennisclub Birkenfeld

VORSCHAU:

Samstag, 27. Februar 1988

14.00 Uhr Calmbach — Schüler II
15.00 Uhr Freudenstadt — Schüler I
16.00 Uhr Calmbach III — Herren II
18.00 Uhr Herren I — Calmbach I

TT-Mini-Meister wurden Katharina Oettel u. Alexis Danner

Am Freitag, 12. Februar 1988 führte der TTC Birkenfeld zum 4. Mal dieses Turnier durch. Bei den Mädchen gab es leider nur eine Teilnehmerin. Sie spielte bei den Jungen mit. In der Vorrunde wurden zwei Gruppen gebildet, in der jeder gegen jeden spielen mußte. Jeweils die ersten vier qualifizierten sich zur Endrunde.

Gruppe A: 1. Alexis Danner, 2. Cornelius Boy, 3. Julian Röslen, 4. Oliver Ochner. Gruppe B: 1. Saim Yigit, 2. Daniele Maniscalco, 3. Circo Ricone, 4. Katharina Oettel. Im Endspiel standen sich Alexis Danner und Oliver Ochner gegenüber. Dort gelang es Alexis Danner sich mit einem 2:0-Sieg durchzusetzen.

Den 3. Platz teilten sich Julian Röslen und Saim Yigit.

Die drei erstplatzierten Jungen sowie Katharina Oettel qualifizierten sich zu den TT-Mini-Meisterschaften auf Bezirksebene. — Durch eine Spende der Raiffeisenbank war es möglich, jedem Teilnehmer einen Preis zu überreichen.

Trainingszeiten (Jugend):

Mittwoch: 18.00 bis 20.00 Uhr
Freitag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Friedrich-Silcher-Turnhalle

Tischtennisclub Birkenfeld

Herren I — Calmbach I	9:6	43,88
Calmbach III — Herren II	7:9	
Herren III — Wildbad III	9:6	
Freudenstadt — Schüler I	0:7	
Calmbach — Schüler II	2:7	

Dreimal stand am vergangenen Spieltag das Duell Birkenfeld gegen Calmbach auf dem Programm. Alle dreimal konnten die Spieler des TTC als Sieger die Platten verlassen. Recht klar siegten dabei die Schüler II; die Herren I und Herren II hatten bei ihren Erfolgen etwas mehr Probleme. Auch die Schüler I sowie die „Dritte“ landeten Siege und machten somit das erfolgreiche Wochenende komplett.

Eine Partie die immer von einer besonderen Brisanz geprägt ist heißt Birkenfeld gegen Calmbach. Bei diesem Prestige-Kampf, wo es auch um die Vorherrschaft im Bezirk Schwarzwald ging, behielt unser Team knapp mit 9:6 die Oberhand. Durch den Gewinn beider Doppel ging der TTC mit 2:0 in Führung. Anschließend brachte Kranig dem noch ungeschlagenen E. Müller überraschend die erste Niederlage bei; und auch Rummel wollte ihm in nichts nachstehen und stellte sich formverbessert vor und überraschte ebenso mit seinem Erfolg gegen Lohse. Durch weitere Siege von Haaser und Schumacher, bei einer Niederlage von Herrigel hieß es schnell 6:1, wobei bei letztgenannten Match etwas Hektik und Aufregung von beiden Seiten ins Spiel gebracht wurde, die aber zum Glück wieder beigelegt werden konnte. Bei diesem Vorsprung fühlten sich unsere Spieler des Sieges schon zu sicher; so auch Ehmer der nach gewonnenem 1. Satz und klarer 19:13-Führung im 2. Satz diesen schon fast sicheren Punkt noch abgab. Als dann auch noch Kranig, Rummel und Haaser ihre Spiele abgeben mußten, hieß es plötzlich nur noch 6:5. Die Calmbacher, die für die Hoffnung auf den Klassenerhalt einen Sieg unbedingt benötigt hätten fighteten nun. Schumacher mußte sich zwar nocheinmal geschlagen geben, doch Herrigel, Ehmer sowie das Doppel Ehmer/Herrigel machten die letzten Calmbacher Hoffnungen zunichte und sorgten für die restlichen drei Punkte zum Gesamtsieg.

Mit 9:7 landete die 2. Mannschaft in Calmbach einen knappen und auch glücklichen Sieg. Kurze Spielanalyse: Im vorderen Paarkreuz konnte der TTC nur einmal durch Kellenberger punkten. Im mittleren Paarkreuz war das Spielgeschehen ausgeglichen, denn beide Spieler Bühler und Bürck waren gegen den Calmbacher Ächtler erfolgreich. Ein leichtes Übergewicht hatte unser Team auf den hinteren Brettern, wobei A. Keck beide Punkte und H. Keck einen Punkt für seine Farben beisteuerten. Somit hatte jede Mannschaft in den Einzelspielen sechs Erfolge erzielt. Ausschlaggebend für den Sieg waren die Birkenfelder Doppel mit drei Erfolgen, wobei beim Stande von 8:7 der Paarung Kellenberger/Bühler bei ihrem 2:0-Sieg (21:19 und 25:23) Fortuna beistand.

VORSCHAU

Samstag, 5. März 1988:

14.00 Uhr Unterhaugstett — Schüler II

15.00 Uhr Dornstetten — Schüler I

4-3-88



Die Teilnehmer bei den TT-Mini-Meisterschaften in der Friedrich-Silcher-Turnhalle. Von links stehend: Boy, Ochner, Oettel, Picone, Hirth, Rentschler. Von links knelnd: Celco, Maniscalco, Röslen, Danner und Yigit.

Tischtennisclub Birkenfeld

Vorschau

Samstag, den 12. März 1988:

11.3.88

- 15.00 Uhr Mitteltal — Schüler I
- 15.00 Uhr Herren II — Gechingen
- 17.00 Uhr Herren III — Unterhaugstett III
- 18.00 Uhr Herren I — Klosterreichenbach
- 19.00 Uhr Herren III — Unterhaugstett II

Tischtennisclub Birkenfeld

- Herren I — Klosterreichenbach 3:9 18.3.88
- Herren II — Gechingen 3:9
- Dornstetten — Schüler I 0:7
- Unterhaugstett — Schüler II 7:4

Nachdem man in der Vorrunde in Klosterreichenbach gewann, galt man auch auf eigenen Platten als Favorit, zumal die Gäste zu den Abstiegskandidaten zählen. Doch es kam ganz anders, denn der TTC mußte mit 3:9 eine recht klare und unerwartete Schlappe einstecken. Diese Niederlage kann eigentlich nur mit der mangelnden Motivation und Einstellung der Spieler erklärt werden. Bis zur Hälfte der Spiele hieß es 3:5 für Klosterreichenbach, wobei das Doppel Herrigel/Ehmer sowie Schumacher gegen Züfle und im Spitzenspiel Haaser gegen Hatzak die Oberhand behielt. Danach hatten die Akteure des TTC ihr Pulver „verschmettert“, denn mit vier Erfolgen stellte der Gast den klaren 3:9-Endstand sicher.

Eine 3:9-Niederlage mußte die 2. Mannschaft gegen den Titel-Aspiranten aus Gechingen hinnehmen. Unser Team hatte zwar keine Siegchance, hätte aber mit etwas Glück und größerer Konzentration eine Resultatsverbesserung um zwei oder drei Punkte erreichen können. Im gesamten Match gingen sieben Spiele in den 3. Satz, wovon unsere Mannschaft lediglich zu einem Punkt kam. Es hatte für unsere Mannschaft auch schlecht begonnen, denn nach beiden Doppelpaarungen lag man ungewohnt mit 0:2 zurück und die Psyche der Spieler war schon etwas angeknackst. Als Bühler den 1. Punkt für seine Farben erkämpfte, lag man bereits aussichtslos mit 1:6 zurück. Lediglich H. Keck und Kellenberger konnten noch einen Punkt vermelden.

VORSCHAU:

Samstag, 19. März 1988

- 14.00 Uhr Schüler II — Höfen
- 15.00 Uhr Schüler I — Horb
- 17.00 Uhr Magstadt — Herren I
- 17.00 Uhr Herren II — Oberhaugstett

Tischtennisclub Birkenfeld

Magstadt — Herren I	7:9	25.3.88
Herren II — Oberhaugstett I	9:5	
Herren III — Unterhaugstett III	9:4	
Schüler I — Horb	7:0	
Schüler II — Höfen	1:7	

Die 1. Mannschaft meldet einen knappen aber erfreulichen 7:9-Auswärtssieg über Magstadt. Einen guten Griff mit der Wahl eines Ersatzspielers bewies dabei Mannschaftsführer Jürgen Haaser, als er für den grippekranken Kranig den Spieler Knöller von der 3. Mannschaft notierte. Mit seinen zwei Erfolgen im hinteren Paarkreuz hatte er wesentlich Anteil am Gesamterfolg und empfahl sich für höhere Aufgaben. Das Match war bis zum 7:7 immer ausgeglichen, der TTC hatte aber mit 3:1 den besseren Start und am Schluß, wo beide Doppel gewonnen wurden, mit 7:9 das bessere Ende. Die Punkte des TTC resultierten aus Siegen des Doppels Haaser/Schumacher (2) und Herrigel/Ehmer sowie Einzelsiege von Knöller (2), Schumacher (2), Herrigel, und Rummel.

Beim letzten Heimspiel landete die 2. Mannschaft gegen den Tabellennachbarn aus Oberhaugstett, der allerdings ersatzgeschwächt antrat, einen 9:5-Erfolg. Nach den für den gesamten Spielverlauf wichtigen Doppel führte unsere Mannschaft mit 2:0. Anschließend schraubten A. Keck, H. Keck und Kellenberger das Resultat auf 5:0. Dann mußte Fingberg im besten Spiel des Abends eine unglückliche 2:1-Niederlage hinnehmen, wobei er im 3. Satz beim Stande von 19:20 einen kaum erreichbaren knallharten Schmetterball brachte, den sein Gegenspieler sensationell mit einer Reflexbewegung retonierte und der Ball so schnell wurde, daß er von Fingberg nicht mehr erreicht wurde; 5:1. Durch drei Erfolge über Bühler, Bürck und A. Keck kamen die Gäste auf 5:4 heran. Mit seinem zweiten Erfolg erhöhte H. Keck postwendend zum 6:4. Als der Oberhaugstetter Spitzenspieler mit einem Sieg über Kellenberger zum 6:5 aufschloß, bekamen die Gäste noch einmal Auftrieb und die Hoffnung, vielleicht doch noch einen Punkt zu entführen. Doch Fingberg, Bühler und Bürck machten mit ihren Erfolgen alle Hoffnungen der Gäste zunichte und stellten den 9:5-Erfolg sicher.

VORSCHAU

Samstag, 26. März 1988

14.30 Uhr	Schüler I — Bad Rippoldsau
16.00 Uhr	Stammheim — Herren II
17.00 Uhr	Nagold — Herren I
17.00 Uhr	Herren III — Möttlingen II

Tischtennisclub Birkenfeld

Nagold — Herren I	9:6	31.3.88
Stammheim — Herren II	6:9	
Herren III — Möttlingen	9:5	
Schüler I — Bad Rippoldsau	7:1	

Eine knappe und gegen Ende des Spiels auch noch vermeidbare Niederlage mußte die 1. Mannschaft beim Tabellennachbarn in Nagold hinnehmen. Die Niederlage hätte unser Team noch in ein Unentschieden ummünzen können, wenn beim Stande von 8:6 für Nagold das Doppel Haaser/Schumacher ihre 20:17-Führung im entscheidenden 3. Satz konsequent genutzt hätte. Doch in der Verlängerung wurden sie noch abgefangen und es hieß 9:6 anstatt 8:7 und so wurde das schon gewonnene Doppel von Herrigel/Ehmer, das den 8:8-Gleichstand bedeutet hätte, nicht mehr gewertet.

Nach den Eingangsdoppeln hieß es 1:1, wobei der Punkt von der sieggewohnten Paarung Herrigel/Ehmer kam. Nach dem hinteren Paarkreuz, wo Kranig den Sieg beisteuerte, konnte man das Ergebnis mit 2:2 noch ausgeglichen gestalten. Doch dann hatte es den Anschein, als ob unseren „Sechs“ ein Debakel droht, denn mit Siegen über Herrigel, Haaser, Schumacher, Ehmer, Rummel und Kranig hieß es plötzlich 8:2 für die Gastgeber. Aber ganz sang- und klanglos wollte man dann doch nicht die Heimreise antreten und man besann sich nocheinmal zu fighten. Nun waren plötzlich die TTC-Spieler an der Reihe für ihre Farben zu punkten, was Haaser, Herrigel, Schumacher und Ehmer demonstrierten und ihrem Team nochmals die Hoffnung auf ein Unentschieden gaben, aber es folgte das eingangs erwähnte Pech und die Unkonzentriertheit, die die Nagolder zum 9:6-Sieg kaltblütig ausnutzten.

Mit einem 6:9-Auswärtssieg in Stammheim schloß die 2. Mannschaft die Verbandsrunde 1987/88 ab. Über die gesamte Vor- und Rückrunde gesehen, war es für die „Zweite“ eine sehr erfolgreiche Saison, denn nach vier Jahren war es die erste Runde, wo man nicht mit dem Abstiegskampf beschäftigt war. Im Gegenteil, man mischte lange Zeit ganz vorne mit, bis man gegen die drei erstplatzierten Mannschaften jeweils knappe Niederlagen hinnehmen mußte. Unsere „Sechs“, die über die ganze

Runde immer mit derselben Mannschaft antrat, nämlich mit Kellenberger, Fingberg, Bühler, Bürck, A. Keck und H. Keck, ging immer mit einer kämpferischen Einstellung und der richtigen Dosis Motivation ins Spiel, was sich dann am Ende der Saison mit 27:13 Punkten und einem beachtenswerten 4. Platz ausdrückt.

Kurze Spielanalyse: Mit einem Sieg über den starken Stammheimer Spieler Schneider konnte lediglich Kellenberger in die Phalanx des Stammheimer Spitzenpaarkreuzes einbrechen und krönte damit seine über die ganze Runde gezeigten guten Leistungen. Ein klares Übergewicht hatte unser Team in der „Mitte“ mit Bühler und Bürck, dessen Tendenz weiter nach oben zeigt, wo alle vier möglichen Punkte eingefahren wurden. Ausgeglichen endete das hintere Paarkreuz, wo unser eifrigster Punktensammler H. Keck wieder zu zwei Erfolgen kam. In den Doppel ebenfalls ein klares Plus für unsere Mannschaft, denn die in Spiellaune agierenden Fingberg/Bürck gewannen beide Doppel, während Kellenberger/Bühler einen Sieg meldeten, der aber nicht mehr in die Wertung kam.

Tischtennis-Ortsturnier 1988 des TTC Birkenfeld

8.4.88

Das Birkenfelder Tischtennis-Ortsturnier ist bereits seit Jahren ein fester Bestandteil sportlicher Veranstaltungen unserer Gemeinde. Deshalb laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder zu unserem 7. Ortsturnier recht herzlich ein. Da das Turnier in den vorangegangenen Jahren großen Zuspruch gefunden hat, werden wir auch in diesem Jahr wieder einen Austragungsmodus wählen, der es gestattet, daß jeder Teilnehmer(in) möglichst viele Spiele bestreiten kann.

Ort: Friedrich-Silcher-Schule. Zeitplan: Freitagabend, 15. 4. 1988; Samstag, 16. 4. 1988; Sonntag, 17. 4. 1988 (falls erforderlich). Spielberechtigt: Alle Personen, die nach dem 31. 12. 1984 in keiner Vereinsmannschaft aktiv Tischtennis gespielt haben. Austragungsmodus: Jede Mannschaft besteht aus 3 Spielern bzw. Spielerinnen. Es sind auch gemischte Mannschaften möglich. Jeder Teilnehmer kann während des Turniers nur in einer Mannschaft spielen. Startgebühr: Pro Mannschaft 25,— DM. Preise: Die besten vier Mannschaften und Spieler erhalten Sachpreise. Anmeldung: Die Anmeldungen sind zu richten an: Hans Kübler, Daimlerstraße 50, 7534 Birkenfeld, Tel. (07231) 48 09 49. Anmeldeschluß: Dienstag, 12. April 1988. Spätere Anmeldungen können nur noch berücksichtigt werden, wenn die Gruppeneinteilung dies zuläßt. Nach Abgabe Ihrer Meldung werden Sie von uns über die Gruppeneinteilung und den Zeitplan unterrichtet.

Tischtennisclub Birkenfeld

Schüler I — Gechingen 7:1 15.4.88

Am vergangenen Wochenende kam in Ottenbronn die Endrunde des Bezirkspokals zur Austragung. Dabei wurde in zwei Gruppen à 3 Mannschaften gespielt, wobei die beiden Gruppensieger den Bezirkspokalsieger ermittelten. Unser Team mit Haaser, Herrigel und Schumacher hatte sich in ihrer Gruppe mit Wildbad I und Ottenbronn I zu messen. Dabei wurde Wildbad mit 5:2 bezwungen und auch Ottenbronn konnte mit 5:3 niedergehalten werden und so traf man dann im Endspiel auf Nagold, den Sieger der anderen Gruppe. Das Endspiel war hart umkämpft und nach je zwei Siegen von Haaser und Herrigel hieß es 4:4. Im alles entscheidenden Match gewann anschließend Schumacher gegen Abwehrspieler Benz und sicherte nach 3stündigem Kampf seinem Team den 5:4-Erfolg. Damit ist die 1. Mannschaft Bezirkspokalsieger und hat sich somit für die nächsthöhere Pokalrunde qualifiziert.

VORSCHAU

Samstag, 16. April 1988

15.00 Uhr Mitteltal — Schüler I

17.00 Uhr Baiersbronn — Schüler I

Tischtennisclub Birkenfeld 22.4.88

13 Mannschaften hatten sich zum diesjährigen Ortsturnier des TTC in der Friedrich-Silcher-Turnhalle eingefunden. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans Kübler, der den Mannschaften viel Erfolg wünschte, konnte der sportliche Verlauf beginnen. Es wurde in drei Gruppen gespielt und jeweils die beiden Erstplatzierten qualifizierten sich für die weitere Teilnahme. Anschließend wurden dann zwei Gruppen à 3 Mannschaften gebildet um die Endspielteams zu ermitteln. Recht spannend ging es um Platz 3 und 4 zwischen den Vertretungen von Juve Birkenfeld und von Schach I zu, wobei schließlich Juve die Oberhand behielt. Im Endspiel traf Schach II

auf die Mannschaft des Tennisclubs, das die Schachfreunde II für sich entschieden, wobei die Spieler beider Mannschaften den wenigen Zuschauern recht ansehnliches und gutes Hobby-Tischtennis boten. Bei der Ermittlung der besten Einzelspieler des Ortsturniers kristallisierten sich zwei Spieler von den Schachfreunden ungeschlagen an die Spitze, nämlich 1. Senkel mit 17:0 sowie Wolfinger mit 16:0, 3. wurde Pulwer (Schach), gemeinsame 4. sind Stefan Bulling (Tennis) und Reuster. Anschließend fand die Siegerehrung statt, wo die vier erstplatzierten Mannschaften sowie die vier besten Einzelspieler aus den Händen des 1. Vorsitzenden ihre Preise und Urkunden entgegennehmen durften.

Ergebnis Schuler:

Baiersbronn — Schüler I 2:7

VORSCHAU

Samstag, 23. April 1988

18.00 Uhr Dagersheim — TTC I

Generalversammlung und Vereinsmeisterschaft

Die Vorstandschaft weist heute schon darauf hin, daß der TTC am Freitag, den 6. Mai 1988 um 20.00 Uhr im „Birkenfelder Hof“ seine Generalversammlung abhält.

Am Samstag, 7. Mai 1988 führt der Tischtennisclub in der Friedrich-Silcher-Turnhalle als sportlichen Abschluß seine Vereinsmeisterschaften durch. Die genauen Anfangszeiten werden noch bekanntgegeben.

Tischtennisclub Birkenfeld

Dagersheim — Herren I 2:9 29. 4. 88
Herren III — Unterhaugstett II 6:9

Zum Saisonabschluß in Dagersheim hatte die 1. Mannschaft bei ihrem 2:9-Erfolg leichtes Spiel. Da die Gastgeber als Absteiger schon feststanden und auch nur mit fünf Spielern antraten und zudem jegliche Motivation vermissen ließen, konnte unser Team experimentieren und nominierte für das Doppel die beiden Abwehrstrategen Rummel/Kranig. Bei dem Spiel, das sich zu einer einseitigen Begegnung entwickelte und schnell entschieden war, mußte sich nur das Doppel Herrigel/Ehmer und in den Einzelspielen Ehmer geschlagen geben. Die 1. Mannschaft belegt nach Abschluß der Verbandsrunde 1987/88 mit einem positiven Punkterhältnis von 20:16 in der Bezirksliga den 5. Platz und blieb damit etwas hinter den Erwartungen zurück.

Plazierungen Kreismeisterschaft

Am vergangenen Wochenende kamen in Wildbad die Kreismeisterschaften zur Austragung, wobei eine große Teilnehmerzahl um die Titel kämpften. Dabei nahmen vom TTC Birkenfeld fünf Spieler teil, wovon sich vier in die Siegerlisten eintragen durften. So belegte in der C-Klasse das eingespielte Doppel Fingberg/Bürck in einem interessanten Endspiel den 2. Platz. Ebenfalls erst im Finale, das auf einem hohen Leistungsniveau stand, mußte sich Schumacher dem Neuenbürger Müller mit 2:0-Sätzen beugen. Erfolgreich war er aber an der Seite seines Partners aus Ottenbronn, wo sie die Doppelkonkurrenz nach Belieben beherrschten. Einen großen Erfolg durfte auch Kranig feiern, der bei den Senioren startete und auf seinem Weg ins Endspiel so manchen namhaften Gegner mit seiner starken Schnitt-Abwehr scheitern ließ und auch im Finale gegen den Calmbacher Schiele vor keinen großen Problemen stand. — Bei den Damen konnte sich das Doppel Ehmer/Braun den Kreismeistertitel sichern. In der Einzelkonkurrenz belegte Bettina Ehmer den 3. Rang. — Bei den Schülern C/D-Einzel heißt der Kreismeister Axel Neuhäuser und im Doppel belegte er mit seinem Partner Caroppo den 2. Platz.

Voranzeige: Generalversammlung

Am Freitag, den 6. Mai 1988 hält der Tischtennisclub um 20.00 Uhr im Gasthaus „Birkenfelder Hof“ seine Jahreshauptversammlung ab.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, 2. Berichte der Vorstandschaft, 3. Entlastungen, 4. Neuwahlen, 5. Anträge, 6. Verschiedenes. — Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens Donnerstag, 5. Mai 1988 beim 1. Vorsitzenden Hans Kübler, Daimlerstraße 50, schriftlich einzureichen. Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches Erscheinen, besonders auch der nicht-aktiven Mitglieder.

Vereinsmeisterschaften

Am Samstag, den 7. Mai 1988 führt der TTC in der Friedrich-Silcher-Turnhalle als sportlichen Abschluß seine Vereinsmeisterschaften durch.

Zeitplan: 13.30 Uhr Aktive Einzel und Doppel
16.00 Uhr Senioren
17.00 Uhr Nichtaktive

Die Turnierleitung hofft auf eine vollständige Beteiligung aller Mannschaften.

TTC-Schüler Bezirksmeister

Als Neuling in der Bezirksklasse Schwarzwald konnte die Schüler-Mannschaft überraschend die Meisterschaft erringen, nachdem man in der Vorrunde mit 4 Punkten Rückstand auf den Favoriten Baiersbronn scheinbar hoffnungslos zurücklag. Nach einer furiosen Rückrunde, wo man alle Mannschaften souverän niederkämpfte, konnte man mit 31:5 Punkten mit der Mannschaft aus Baiersbronn gleichziehen. Aufgrund des direkten Vergleichs wurden die TTC-Schüler zum vielumjubelten Bezirksmeister. Herzlichen Glückwunsch an die Schülermannschaft, an deren Erfolg folgende Spieler beteiligt waren: Axel Neuhäuser, Daniel Becht, Daniel Caroppo, Robert Lazarevic, Thomas Ollhoff, Peter Becht, Micele Roman-dia. Durch diesen Erfolg haben sich die Schüler für die Vorrunde der Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert, die am Samstag, den 30. April 1988 in Rottenburg ausgespielt wird.

6. 5. 88

Tischtennisclub Birkenfeld

Generalversammlung

Heute Freitag, den 6. Mai 1988 hält der Tischtennisclub um 20.00 Uhr im Gasthaus „Birkenfelder Hof“ seine Jahreshauptversammlung ab. Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches Erscheinen, besonders auch der nicht-aktiven Mitglieder.

Vereinsmeisterschaften

Morgen Samstag, den 7. Mai 1988 führt der TTC in der Friedrich-Silcher-Turnhalle als sportlichen Abschluß seine Vereinsmeisterschaften durch.

Zeitplan: 13.30 Uhr Aktive Einzel und Doppel
16.00 Uhr Senioren
17.00 Uhr Nichtaktive

Die Turnierleitung hofft auf eine vollständige Beteiligung aller Mannschaften.

Schüler bei Qualifikation ausgeschieden

Bei der Vorrundenauspielung zur Württ. Meisterschaft in Rottenburg startete am vergangenen Samstag auch die Schülermannschaft des TTC, die sich als Bezirksmeister dafür qualifiziert hatte. Dabei bekamen die siegewohnten Schüler bald den rauhen Wind bei dieser Ausspielung zu spüren, denn gegen Rottenburg und Magstadt unterlagen sie klar mit 7:1, lediglich gegen Spaichingen waren sie mit 7:1 erfolgreich. Damit belegten sie in ihrer Gruppe mit 2:4 Punkten Platz 3, was zur Qualifikation zur Endrunde zu wenig war, denn nur die beiden Erstplatzierten kamen weiter.

Gute Zusammenarbeit beim Tischtennisclub

Mitglied Hanns-Peter Lueg stiftete Tischtennis-Roboter 13.5.88

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung begrüßte der 1. Vorsitzende Hans Kübler die erschienenen Mitglieder. Allerdings bedauerte er, daß sich nur 18 Mitglieder die Zeit genommen haben, um der Generalversammlung beizuwohnen. In seinem Rechenschaftsbericht nannte Hans Kübler das Vereinsjahr ein Jahr ohne nennenswerte Höhepunkte, zeigte sich aber erfreut über die in diesem Jahr sehr gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft, wo er besonders Jürgen Haaser, Peter Schumacher und Klaus Kranig nannte, ohne die Leistung der anderen Vorstandsmitglieder zu schmälern. Er streifte kurz die sportlichen und geselligen Veranstaltungen des Vereins und nannte u. a. das Ortsturnier und die harmonisch verlaufene Weihnachtsfeier. Vom sportlichen Bereich bedauerte er, daß durch den Weggang aller Spielerinnen in dieser Verbandsrunde keine Damenmannschaft gestellt werden konnte. Des weiteren streifte Hans Kübler die Jugendarbeit und war der Meinung, daß man diesen Bereich noch erweitern und attraktiver gestalten müsse. Er erwähnte noch, daß der Verein 160 Mitglieder aufweist und in diesem Jahr 2 Eintritte sowie 2 Austritte zu Buche stehen. Für weitere detaillierte Ausführungen erteilte er seinen Vorstandskollegen das Wort.

Den Ausführungen von Kassier Peter Handtmann war zu entnehmen, daß die finanzielle Lage des Vereins vollkommen gesund sei und der Kontostand gegenüber dem Vorjahr nochmals angehoben werden konnte. Dies bestätigten auch die Kassenprüfer Dieter Herrigel und Wolfgang Rummel. Mit einer namhaften Spende zeigte sich Hanns-Peter Lueg sehr großzügig. Dank des guten Kontostandes ist der Verein in der Lage, für die neue Saison zwei TT-Tische (je ca. 1000,— DM) anzuschaffen.

Vom sportlichen Bereich konnte Sportwart Peter Schumacher einigermaßen befriedigende Ergebnisse aufzählen. Lediglich die 1. Herrenmannschaft blieb mit einem 5. Platz in der Bezirksliga etwas hinter den Erwartungen zurück. Dafür wurden sie aber Bezirkspokalsieger und können sich durch einen Qualifikationssieg über Loßburg für die Verbandspokalrunde qualifizieren. Desweiteren belegte Jürgen Haaser einen 2. Platz in der Bezirksrangliste. Die 2. Mannschaft mischte lange ganz vorne mit, bis ihr auf der Zielgeraden die Luft ausging, belegte aber mit 27:13 Punkten einen sehr guten 4. Platz in der A-Klasse. Die 3. Mannschaft konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten in der B-Klasse doch noch einen guten Mittelplatz erspielen. Auch erwähnte der Sportwart, daß in dieser Saison keine Mannschaft personelle Probleme, wie in der Verbandsrunde zuvor, hatte.

geselligen Bereich nannte Frank Ehmer ein Kino-Besuch, Pizzaessen und eine Fahrradtour.

Von Schriftführer Helmut Keck war zu entnehmen, daß der Verein in diesem Jahr schon fünf Vorstandssitzungen durchführte. Auch er gab seiner Freude Ausdruck, daß alle Sitzungen harmonisch verlaufen sind.

Zeugwart Dieter Denzinger appellierte an die Spieler aller Herrenmannschaften sowie an die Nichtaktiven und an die Jugendlichen mehr auf die Platten und Netze aufzupassen. Nach den Berichten der Vorstandschaft konnte die Entlastung für den Kassier und 2. Vorsitzenden erteilt werden, die einstimmig erfolgte. Da für die Neuwahl nur diese zwei Positionen zur Debatte standen, ging dieser Punkt flott über die Bühne. So wurde Jürgen Haaser für weitere zwei Jahre einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls einstimmig für weitere zwei Jahre wird Peter Handtmann sein Amt als Kassier ausführen. Kassenprüfer bleiben Dieter Herrigel und Wolfgang Rummel.

Unter Punkt „Verschiedenes“ führte Hans Kübler an, daß der TTC auch dieses Jahr wieder am Straßenfest teilnehmen wird, aber auf dem Parkplatz der Druckerei Aymar und in veränderter und attraktiverer Form. — Des weiteren werde der TTC in diesem Jahr mit Sicherheit einen Vereinsausflug starten. Gegen 22.00 Uhr beschloß der 1. Vorsitzende die Jahreshauptversammlung.

Jugendleiter Frank Ehmer berichtete, daß derzeit zwei Schülermannschaften gemeldet sind, wobei die Schüler II zum ersten Mal an einer Verbandsrunde teilnahmen und gleich 4. wurden. Die Schüler I spielten sehr erfolgreich und wurden Bezirksmeister und qualifizierten sich für die Vorrunde zur Württ. Mannschafts-Meisterschaft. Das Talent des TTC, Axel Neuhäuser, wurde Bezirksmeister im Einzel und Doppel. Mit dem Trainingsbesuch war der Jugendwart sehr zufrieden. Er regte an, um das Spielniveau der Jugendlichen zu steigern, einen Tischtennisroboter zu erwerben. Auch hier zeigte sich der Gönner Hanns-Peter Lueg und spendete dem TTC einen Roboter für die Jugendförderung. Im

Peter Schumacher heißt der neue Vereinsmeister des TTC 13.5.88

Am vergangenen Wochenende hielt der TTC als sportlichen Abschluß in der Friedrich-Silcher-Turnhalle seine diesjährigen Vereinsmeisterschaften ab. Dabei kämpften in den einzelnen Disziplinen die erschienenen Spielerinnen und Spieler um die Plazierungen. Am Samstag um 13.30 Uhr begann man mit der Doppelkonkurrenz der Aktiven, wo sieben Paarungen an den Start gingen. Hierbei gab es keine Überraschungen und so setzte sich am Ende Schumacher/Haaser gegen Herrigel/Ehmer durch. Den 3. Platz erkämpften sich Kellenberger/Bürck und den 4. Platz belegten A. Keck/H. Keck.

Anschließend begann man mit dem Herren-Einzel. Die Beteiligung lag mit 15 Spielern etwas hinter den Erwartungen. Man spielte in vier Gruppen, drei davon à 4 Mann und 1 Gruppe mit 3 Mann. In jeder Gruppe spielte

jeder gegen jeden und nur die beiden Erstplatzierten hatten sich für die Runde der letzten Acht qualifiziert. In den ersten drei Gruppen setzten sich mit Schumacher, Haaser, Herrigel, Ehmer, Kranig und Kellenberger die Favoriten durch. In der Gruppe 4, die nur mit 3 Spielern besetzt war, qualifizierten sich Riedlinger und Denzinger, wobei für Wolfgang Rummel von der 1. Mannschaft überraschenderweise schon in den Gruppenspielen das Aus kam. Die erste Überraschung gelang Manfred Kellenberger, als er Dieter Herrigel relativ klar mit 2:0-Sätzen aus dem Rennen warf und somit Rang 4 einnahm. Um den Einzug ins Endspiel mußte sich der letztjährige Vereinsmeister Ehmer dem Routinier Haaser beugen. Das Endspiel hieß Schumacher (der auf seinem Weg ins Finale lediglich 1 Satz abgab) gegen Haaser. In diesem anspruchsvollen Endspiel mit schönen Angriffs- und Konteraktionen agierte Jürgen Haaser etwas variabler, brachte damit Schumacher aus dem Spielrhythmus und gewann mit 2:1. Somit wurde ein zweites Finale erforderlich, da Schumacher von der Hauptrunde kam und bis dahin ohne Niederlage war, während Haaser über die Trostrunde ins Finale kam und schon 1 Niederlage auf seinem Konto hatte. Im zweiten Endspiel hatte sich Schumacher wieder stabilisiert und gewann mit seinem druckvolleren Spiel mit 2:0 und wurde damit neuer Vereinsmeister; hat damit wahrscheinlich die „Wachablösung“ eingeleitet.

Bei den Senioren dominierte Klaus Kranig, der im Endspiel Klaus Rapp bezwang. Dritter wurde Heinz Weißflog und 4. Dieter Denzinger.

Uschi Wohlgemuth war bei den Nichtaktiven Damen die überragende Akteurin, gefolgt von Caren Scheibe, Elvira Hofmann und Irmtraud Gengenbach. Die Spielmodus war jeder gegen jeden.

Bei den Nichtaktiven (gemischt) wurde im doppelten K.o.-System gespielt. Hier wurde Klaus Rapp ungefährdet Vereinsmeister. Den 2. Platz belegte Gerhard Häusser vor Otto Denzinger und Uschi Wohlgemuth.

Anschließend nahm 1. Vorsitzender Hans Kübler die Siegerehrung vor, überreichte Urkunden und Pokale an die Platzierten und hatte für jeden noch einen kleinen Spruch auf den Lippen.

Tischtennisclub Birkenfeld 16.6.88

Am vergangenen Samstag hielten die Schüler in der Turnhalle der Friedrich-Silcher-Schule ihre Vereinsmeisterschaften ab. Dabei war die Beteiligung mit 14 Teilnehmern erfreulich groß. Es wurde in zwei Gruppen à drei Spieler und zwei Gruppen à vier Spieler agiert. Dabei qualifizierten sich jeweils die beiden Gruppen-ersten für die weitere Teilnahme. Nach Ablauf der Vereinsmeisterschaften gab es folgende Plazierungen: 1. Axel Neuhäuser, 2. Daniel Caroppo, 3. Thomas Ollhoff, 4. Peter Becht. Auch im Doppel war Axel Neuhäuser mit seinem Partner Daniel Caroppo erfolgreich vor Ollhoff/Becht. Dritter wurden Lazarevic/Romondia und Vierter Oelschläger/Krstin.

Es wurde auch eine Vereinsmeisterschaft für Anfänger durchgeführt. Hier siegte Jürgen Oelschläger vor Saim Yigit und Daniele Maniscalco. Den 4. Platz belegte Alexander Theilmann und Fünfter wurde Michael Tuchon.

Tischtennisclub Birkenfeld 16.8.88

Obwohl man bei den Vorrundenspielen des Kreispokals nicht in die Endrunde kam, zeigte die 2. Mannschaft mit Kranig, Kellenberger und Bühler eine ansprechende Leistung. So schlug man im ersten Spiel die eine Klasse höher spielende Mannschaft aus Gechingen in einem spannenden Match mit 5:3. Recht umkämpft war auch die zweite Begegnung gegen Stammheim, die ebenfalls mit 5:3 gewonnen werden konnte. Im entscheidenden Spiel um den Gruppensieg hieß der Gegner Altbürg I. In dieser Begegnung merkte man unserem Team an, daß man noch keine Trainingseinheiten absolviert hatte, denn die Konditionsmängel wurden sichtbar. Unsere Mannschaft mußte nämlich die spielerische und konditionelle Überlegenheit der Altbürger anerkennen und verlor klar mit 5:1. Den Ehrenpunkt erspielte Kellenberger.

Tischtennisclub Birkenfeld

Ausflug entlang dem Neckar 9. 9. 88

Am Sonntag, den 16. Oktober 1988, startet die TTC-Familie zu ihrem diesjährigen Ausflug. Die Abreise ist am Sonntag um 8.00 Uhr und führt über Mühlacker — Hohenhaslach — Freudental — Lauffen — Heilbronn. Hier ist eine kleine Stadtrundfahrt geplant. Dann Weiterfahrt nach Neckarsulm. Mit einem Linien-schiff gelangen wir auf dem Neckar nach Bad Wimpfen. Nach einem Bummel durch die Altstadt, nehmen wir gegen 12.30 Uhr das Mittagessen in einem reservierten Lokal ein. Um 14.00 Uhr Weiterfahrt zur Burg Gutenberg mit Besuch einer Burgfalknerei. Anschließend besteht Gelegenheit zu einer Kaffeepause oder einem kleinen Spaziergang. Am späten Nachmittag Rückreise über Bad Rappenau — Eppingen mit Einkehr, Abendessen und gemütlichem Abschluß.

Anmeldeschluß ist Montag, 26. September 1988 beim 1. Vorsitzenden Hans Kübler unter der Telefon-Nr. 48 09 49. Der Fahrpreis liegt bei max. 20.— DM.

Ergebnisse

Jugend I — Ottenbronn II	7:3
Jugend II — Schömburg II	0:7
Schüler — Altburg	4:7

Vorschau

Samstag, 10. September 1988	
14.30 Uhr	Neuenbürg — Jugend I
15.00 Uhr	Oberhaugstett — Jugend II
15.30 Uhr	Althengstett II — Schüler

Tischtennisclub Birkenfeld 16. 9. 88

Neuenbürg — Jugend I	7:2
Oberhaugstett — Jugend II	7:0
Althengstett II — Schüler	5:7

Von den drei Birkenfelder Herrenmannschaften beginnt für die „Zweite“ am Wochenende die Verbandsrunde. Dabei warten mit Aufsteiger Neuenbürg u. Calmbach schwere Aufgaben. Nach diesen beiden Auswärtsspielen wird man beurteilen können, wo die Standortbestimmung hingeht.

VORSCHAU

Samstag, 17. September 1988	
14.30 Uhr	Hirsau — Schüler
15.00 Uhr	Jugend II — Möttlingen III
16.00 Uhr	Neuenbürg — Herren II
19.00 Uhr	Calmbach — Herren II

VORSCHAU

Samstag, 24. September 1988	
14.00 Uhr	Neuenbürg — Schüler
14.30 Uhr	Jugend I — Baiersbronn
15.00 Uhr	Egenhausen — Jugend II
17.00 Uhr	Unterreichenbach — Herren III

Tischtennisclub Birkenfeld

Ausflug entlang dem Neckar

23. 9. 88

Am Sonntag, den 16. Oktober 1988, startet die TTC-Familie zu ihrem diesjährigen Ausflug. Die Abreise ist am Sonntag um 8.00 Uhr und führt über Mühlacker — Hohenhaslach — Freudental — Lauffen — Heilbronn. Hier ist eine kleine Stadtrundfahrt geplant. Dann Weiterfahrt nach Neckarsulm. Mit einem Linien-schiff gelangen wir auf dem Neckar nach Bad Wimpfen. Nach einem Bummel durch die Altstadt, nehmen wir gegen 12.30 Uhr das Mittagessen in einem reservierten Lokal ein. Um 14.00 Uhr Weiterfahrt zur Burg Gutenberg mit Besuch einer Burgfalknerei. Anschließend besteht Gelegenheit zu einer Kaffeepause oder einem kleinen Spaziergang. Am späten Nachmittag Rückreise über Bad Rappenau — Eppingen mit Einkehr, Abendessen und gemütlichem Abschluß.

Anmeldeschluß ist Montag, 26. September 1988 beim 1. Vorsitzenden Hans Kübler unter der Telefon-Nr. 48 09 49. Der Fahrpreis liegt bei max. 20.— DM.

Neuenbürg — Herren II	1:9
Calmbach — Herren II	5:9
Jugend II — Möttlingen III	3:7
Hirsau — Schüler	2:7

Mit einer guten Leistung sowie mit einer leicht veränderten Mannschaft gegenüber der letzten Saison, nämlich mit Kranig auf Platz 1 sowie Knöller auf Platz 6, präsentierte sich die 2. Mannschaft bei ihren beiden Auswärtssiegen. Beim Spiel in Neuenbürg ging man nach den Doppeln, wo die neugebildete Paarung Fingberg/Knöller gut harmonierten und keine Schwierigkeiten hatten, während Kellenberger/Bühler sich erst im 3. Satz behaupten konnten, mit 2:0 in Führung. Mit Knöller, H. Keck, Kellenberger, Kranig, Fingberg und Bühler ließ unser Team weitere Siege folgen und ging mit 8:0 in Führung. Den Ehrenpunkt für die Gastgeber mußte anschließend Knöller zulassen, bevor H. Keck mit seinem Erfolg den klaren Sieg sicherte.

Da man vor der zweiten Begegnung noch etwas Zeit hatte, ging die Mannschaft einen Kaffee trinken, bevor man in Calmbach an die Platten trat. Kellenberger/Bühler gewannen ihr Doppel, während Fingberg/Knöller ohne Chance waren; 1:1. Im hinteren Paarkreuz meldete Knöller mit seinem sicheren Konter-spiel einen Sieg, während es bei H. Keck nicht so gut lief und sich geschlagen geben mußte. Zwei Erfolge verbuchte dann das vordere Paarkreuz mit Kranig und Kellenberger zur 4:2-Führung. Als dann auch Bühler, Fingberg, H. Keck und Knöller weitere Erfolge sich erspielten, schien das Spiel durch den 8:2-Vorsprung so gut wie gelaufen. Doch die Calmbacher bäumten sich nocheinmal auf und schafften mit (wenn auch glücklichen) Siegen über Kellenberger, Kranig und Fingberg das 8:5. In einem spannenden und dramatischen Spiel hatte Bühler den 1. Satz mit 21:19 für sich entschieden. Im 2. Satz beim Stande von 21:20 für Bühler fabrizierte der Calmbacher Ächtler einen Fehlaufschatz und somit war das Match zugunsten von Bühler sowie für die „Zweite“ entschieden.

Tischtennisclub Birkenfeld 30.9.88

Unterreichenbach — Herren III	9:1
Jugend I — Baiersbronn	6:6
Neuenbürg — Schüler	7:3
Egenhausen — Jugend II	6:6
Schüler — Ottenbronn II	7:0

In einem spannenden und ausgeglichenen Spiel trennten sich die Jugendlichen von Birkenfeld und Baiersbronn mit einem leistungsgerechten 6:6. Den besseren Start erwischten die Spieler des TTC, denn durch den Gewinn beider Doppel mit Neuhäuser/Romondia und Caroppo/Lazarevic sowie Einzelerfolgen von Neuhäuser und Caroppo ging man schnell mit 4:0 in Führung. Durch zwei Siege über Romondia und Caroppo verkürzten die Gäste auf 2:4. Nochmals konnte der überragende Neuhäuser einen Sieg verbuchen, ehe dann die Baiersbronner mit vier Erfolgen in Serie sogar mit 5:6 in Führung gingen. Den Schlußpunkt zum Unentschieden setzte das Doppel Neuhäuser/Romondia.

VORSCHAU

Samstag, 1. Oktober 1988

14.30 Uhr Jugend I — Klosterreichenbach

17.00 Uhr Herren III — Hirsau I

18.00 Uhr Herren I — Klosterreichenbach

Dienstag, 4. Oktober 1988

20.00 Uhr Herren II — Ebhausen

Tischtennisclub Birkenfeld 7.10.88

Herren I — Klosterreichenbach	4:9
Herren II — Ebhausen	9:0
Herren III — Hirsau	9:2
Wildbad — Herren III	4:9
Jugend I — Klosterreichenbach	7:5

Am vergangenen Wochenende griff auch die 1. Mannschaft in das Spielgeschehen ein. Sie mußte dabei allerdings eine überraschende 4:9-Heimniederlage gegen Klosterreichenbach einstecken. Bis zum Stande von 4:4 konnte unser Team mithalten. Die Punkte kamen durch das Doppel Haaser/Herrigel sowie Riedlinger, Herrigel und Ehmer zustande. Dann aber marschierten die Klosterreichenbacher durch fünf Siege in Folge zum 9:4-Erfolg. Es muß aber erwähnt werden, daß durch die Verletzung von Peter Schumacher das Doppel umgestellt werden mußte und auch er selbst durch seine Fuß-Verletzung noch nicht optimal agieren kann und somit für unsere „Sechs“ ein handicap bestand.

Keine Schwierigkeiten hatte die 2. Mannschaft bei ihrem Heimspiel gegen Ebhausen. Nach einer Spielzeit von nur 70 Minuten stand das Ergebnis von 9:0 und 18:1 Sätzen

fest. Lediglich in den Doppelspielen wurden knappe Ergebnisse und der einzige Satzverlust gemeldet, ansonsten waren alle Spielergebnisse recht deutlich. — Am Wochenende finden keine Punktspiele statt, da in Neuenbürg die Bezirksmeisterschaften zur Austragung kommen.

Tischtennisclub Birkenfeld

Herren I — Maichingen	7:9	21.10.88
Jugend I — Loßburg	7:1	
Wildbad II — Jungen II	3:7	
Calmbach — Schüler	7:3	

VORSCHAU

Samstag, 22. Oktober 1988

16.00 Uhr Herren II — Stammheim

Tischtennisclub Birkenfeld

Herren II — Stammheim 9:7 28.10.88
Jugend II — Altburg II 1:7

Nochmals mit einem blauen Auge davongekommen ist die „Zweite“ bei ihrem Heimspiel gegen Stammheim. War man durch das Fehlen der planmäßigen Nummer eins Klaus Kranig sowieso geschwächt, so kam auch noch Unruhe bei den Aktiven hinzu, als zu Spielbeginn Bernd Bühler nicht anwesend war und der TTC gezwungenermaßen ein Doppel neu formieren mußte. Zum Spiel: Nach den Doppeln, Sieg von Kellenberger/Keck sowie einer gleichzeitigen Niederlage von Fingberg/Knöller hieß es 1:1. Durch einen Erfolg von Knöller ging man dann mit 2:1 in Führung. Doch durch Siege über Denzinger, Kellenberger und Fingberg hieß es plötzlich 2:4 für den Gast aus Stammheim. Anschließend folgten zwei Punkte von Bühler und Keck im mittleren Paarkreuz sowie zwei weitere Punkte von Denzinger und Knöller zum 6:4. Eine klare Überlegenheit hatte der Gast im vorderen Paarkreuz, denn auch im zweiten Durchgang mußten sich Kellenberger und Fingberg geschlagen geben, 6:6. Bühler gewann mit fremder Ausrüstung (Trikot, Schläger, Turnschuhe) auch sein 2. Einzel. Die starke Leistung des mittleren Paarkreuzes machte H. Keck mit seinem 2:1-Sieg zum 8:6 komplett. Ein Kunststück brachten dann Kellenberger/Keck im abschließenden Doppel fertig, als sie nach gewonnenem 1. Satz und einer sicheren 19:11-Führung im 2. Satz keinen Punkt mehr erspielen konnten und noch mit 19:21 unterlagen und im 3. Satz chancenlos waren. So mußte beim Stande von 8:7 das letzte Doppel die Entscheidung bringen. Ebenfalls im 3. Satz beim Stande von 20:19 für Fingberg/Knöller gelang Fingberg mit einem riskanten „Wahnsinnschmetterball“ das erlösende 21:19 und somit der schmeichelhafte 9:7-Erfolg. Das Satzverhältnis war mit 20:20 ausgeglichen.

Schüler-Kreispokal-Endrunde

Drei Mannschaften, die sich aus der Vorrunde qualifiziert hatten, spielten am Sonntag in Ottenbronn um den Kreispokal. Die Mannschaften hießen Birkenfeld, Oberhaugstett und Ottenbronn, wobei jede gegen jede antreten mußte. Dabei kamen unsere Schüler gegen Ottenbronn zu einem klaren 5:1-Erfolg, mußten sich aber Oberhaugstett ebenso klar mit 5:1 beugen und belegten in der Endrunde des Kreispokals den 2. Rang.

Tischtennisclub Birkenfeld

Herren I — Nagold 6:9 11.11.88
Unterhaugstett — Herren III 9:3
Herren III — Calmbach IV 9:1
Jugend I — Mitteltal 5:7
Schüler — Ottenbronn I 7:2

Die Begegnung am vergangenen Samstag gegen den alten Rivalen Nagold verlief bis zu den Schlußdoppeln äußerst spannend, wobei die Gäste am Ende knapp mit 6:9 die Oberhand behielten. Dabei hatte es für unser Team vielversprechend begonnen, denn Herrigel/Ehmer als auch Haaser/Schumacher entschieden die Doppel zur 2:0-Führung für sich. Doch postwendend glichen die Nagolder durch Erfolge über den ohne jegliches Selbstvertrauen agierenden Rummel und den verletzten Riedlinger aus. Im vorderen Paarkreuz setzte sich Herrigel mit Routine gegen seinen Gegner durch, während sich Haaser geschlagen geben mußte. Mit einem Sieg von Schumacher über Schwarz ging der TTC mit 4:3 in Führung. In einem Schlüsselspiel konnte Ehmer nach gewonnenem 1. Satz die aggressive Spielweise nicht durchhalten und mußte sich noch mit 2:1 geschlagen geben und es hieß statt 5:3 nun 4:4. Wiederum ohne Punktgewinn blieb anschließend das hintere Paarkreuz und die Gäste gingen mit 4:6 in Führung. Im zweiten Durchgang konnte dann Haaser einen Sieg vermelden, während Herrigel unterlag. Anschließend mußte sich auch Schumacher dem Nagolder Benz beugen, doch mit einem Sieg von Ehmer hieß es vor den Schlußdoppeln 6:8. In einer interessanten und spannenden Partie mußten sich Herrigel/Ehmer in beiden Sätzen in der Verlängerung mit 20:22 geschlagen geben und die Hoffnung auf einen Punktgewinn war dahin, denn am anderen Tisch hatten Haaser/Schumacher sich einen klaren Vorsprung herausgespielt.

VORSCHAU

Samstag, 12. November 1988

14.30 Uhr Schüler — Oberhaugstett I
15.00 Uhr Unterreichenbach — Jugend II
16.00 Uhr Schüler — Oberhaugstett II
17.00 Uhr Herren III — Schömburg II
18.00 Uhr Wildbad I — Herren I

Sonntag, 13. November 1988

10.00 Uhr Herren I — Böblingen III

Tischtennisclub Birkenfeld

VORSCHAU

Samstag, 5. November 1988 4.11.88

14.30 Uhr Schüler — Ottenbronn I
14.30 Uhr Jugend I — Mitteltal I
17.00 Uhr Herren III — Calmbach IV
18.00 Uhr Herren I — Nagold

Tischtennisclub Birkenfeld

Wildbad I — Herren I	5:9	18.11.88
Herren I — Böblingen III	8:8	
Herren III — Schömberg II	9:3	
Unterreichenbach — Jugend II	7:1	
Schüler — Oberhaugstett I	3:7	
Schüler — Oberhaugstett II	7:1	

Recht erfolgreich verlief für die Birkenfelder Herrenmannschaften der vergangene Spieltag. Die 3. Mannschaft fertigte bei ihrem Heimspiel die Schömberger klar mit 9:3 ab; und für die bisher ohne Pluspunkte am Tabellenende rangierende „Erste“ gab es aus zwei Begegnungen drei wichtige Punkte. Überraschend kam für viele dabei der klare 5:9-Auswärtserfolg in Wildbad. Nicht gut begann aber das Match, denn durch Niederlagen beider Eindangsdoppel lag man schnell mit 2:0 zurück. Wesentlichen Anteil am Erfolg hatte das oft kritisierte hintere Paarkreuz, das an diesem Abend zu großer Form auflief und durch Rummel und Riedlinger alle vier möglichen Punkte erkämpfte. Ausgeglichen war die Bilanz im vorderen Paarkreuz mit 2:2, wo sich sowohl Haaser als auch Herrigel dem starken Wildbader Kessler beugen mußten, aber beide gegen Gütler punkteten. Ebenfalls ein Übergewicht hatten unsere „Sechs“ in der Mitte, wo Ehmer zwei Erfolge und Schumacher einen Erfolg zum 5:9 beisteuerten.

Das Spiel am Sonntagmorgen gegen Böblingen begann mit 20minütiger Verspätung, da die Gäste eine Autopanne hatten und endete nach über 3stündigem Kampf mit einem leistungsgerechten 8:8-Unentschieden. Wie schon zuvor in Wildbad lag man auch gegen Böblingen nach den Doppeln mit 0:2 im Rückstand, wobei dies hätte nicht passieren dürfen, denn Herrigel/Ehmer führten im 3. Satz ganz klar mit 18:9 und sahen wie der sichere Sieger aus. Einem Sieg von Rummel standen Niederlagen von Kranig und Herrigel gegenüber, 1:4. In einem begeisternden Spiel mit vielen spektakulären Ballwechseln erkämpfte sich Haaser einen knappen 22:20-Erfolg. Ebenfalls in einem auf hohem Niveau stehenden Match konnte Schumacher trotz seines druckvollen Angriffspiels die starke Schnitt-Abwehr seines Gegners nicht knacken. Ehmer verkürzte durch seinen Erfolg auf 3:5. Ausgeglichen dann das Spielgeschehen im hinteren und mittleren Paarkreuz, wo Kranig und Herrigel Punkte für ihre Farben verbuchten, während Rummel und Haaser leer ausgingen. Der stark agierende Ehmer knackte anschließend mit seinem gut vorbereiteten Top-Spin und abschließenden knallharten Schmetterbällen die Abwehr seines Gegenspielers. Ohne das nötige Glück spielte am anderen Tisch Schumacher und mußte sich trotz guten Spiels wiederum im 3. Satz in der Verlängerung geschlagen geben, 6:8. In den abschließenden Doppeln gingen die Birkenfelder Spieler dann ganz konzentriert an die Platten und gewannen beide Doppel zum gerechten 8:8.

VORSCHAU:

Samstag, 19. November 1988

14.30 Uhr	Schüler — Stammheim
14.30 Uhr	Nagold I — Jugend I
15.00 Uhr	Jugend II — Höfen II
16.00 Uhr	Altburg II — Herren II
18.00 Uhr	Herren I — Magstadt
19.00 Uhr	Herren III — Schömberg I

Tischtennisclub Birkenfeld

Herren I — Magstadt	9:5	25.11.88
Altburg II — Herren II	0:9	
Herren III — Schömberg I	2:9	
Nagold — Jungen I	5:7	
Jungen II — Höfen II	1:7	
Schüler — Stammheim	7:5	

Weiter im Aufwärtstrend befindet sich die 1. Mannschaft, denn bei ihrem Heimsieg gegen Magstadt erspielte sich das Team zwei wichtige Zähler und weist nun ein Punktestand von 5:7 auf. 1:1 war der Spielstand nach den Doppeln, Sieg von Herrigel/Ehmer stand eine Niederlage von Haaser/Schumacher gegenüber. Durch zwei Erfolge von Riedlinger und Rummel ging man mit 3:1 in Führung. Doch die Gäste konterten postwendend zum 3:3 durch Siege über Haaser und Herrigel. Dann verlief die Punkteteilung bis zum 5:5 ausgeglichen, wobei Riedlinger und Ehmer Siege verbuchten, während Rummel und Schumacher unterlagen. Von nun an hatte der Gast aus Magstadt sein Pulver verschmettert, denn durch vier Siege in Folge von Herrigel, Haaser, Schumacher und Ehmer stand der 9:5-Erfolg fest.

Nicht gefordert wurde beim letzten Spieltag die „Zweite“ bei ihrem Gastspiel in Altburg. Nach 90 Minuten stand der 9:0-Sieg fest. Die erste schwere Hürde für unser Team stellt sich am kommenden Wochenende gegen Oberhaugstett und dabei wird sich zeigen, ob man weiterhin an der Tabellenspitze steht. Über Zuschauer würde sich der TTC freuen.

VORSCHAU

Samstag, 26. November 1988:

14.30 Uhr	Jugend I — Schön Münzach I
15.00 Uhr	Wildbad — Schüler
16.00 Uhr	Eltingen — Herren I
16.00 Uhr	Herren II — Oberhaugstett
17.00 Uhr	Herren III — Höfen I
19.00 Uhr	Herren III — Möttlingen II

Tischtennisclub Birkenfeld

Eltingen — Herren I	9:3	2. 12. 88
Herren II — Oberhaugstett	9:7	
Herren III — Höfen	0:9	
Herren III — Möttlingen	6:9	
Jugend I — Schön Münzach	3:7	
Wildbad — Schüler	5:7	

Eine klare Niederlage mußte die 1. Mannschaft in Eltingen hinnehmen. Dabei sah es zu Beginn des Spiels gar nicht so aus. Denn durch Erfolge beider Doppel mit Herrigel/Ehmer sowie Haaser/Schumacher lag man mit 2:0 in Front. Doch die Spieler konnten die Führung nicht ausbauen, sondern mußten in den Einzelspielen Niederlage um Niederlage einstecken und es hieß plötzlich 8:2 für die Gastgeber, ehe Herrigel mit dem einzigen Einzelerfolg auf 8:3 verkürzen konnte. Mit einem Punkt über Haaser beendeten die Eltinger mit 9:3 das Match zu ihren Gunsten.

Wesentlich spannender und interessanter ging es bei der „Zweiten“ zu. Denn nach über 3½stündigem Kampf konnte man Oberhaugstett mit etwas Glück 9:7 bezwingen. Wesentlichen Anteil am Erfolg hatte das glänzend disponierte mittlere Paarkreuz mit Fingberg und Bühler, die alle vier möglichen Punkte einheimsten. Ausgeglichen war das Spielgeschehen im hinteren Paarkreuz, wo H. Keck und Knöller jeweils einmal punkteten; sowie in den Doppelspielen wo Fingberg/Knöller und Kellenberger/Bühler die Punkte erspielten. Ein Übergewicht hatten die Gäste aus Oberhaugstett im vorderen Paarkreuz, denn lediglich Kranig konnte einen Punkt für seine Farben beisteuern, während der nicht optimal agierende Kellenberger leer ausging.

Die 3. Mannschaft schloß mit zwei Niederlagen gegen die Spitzenmannschaften aus Höfen und Möttlingen die Vorrunde ab. Mit 8:10 Punkten weist man ein negatives Konto auf, was in der Tabelle den 5. Platz bedeutet.

VORSCHAU

Samstag, 3. Dezember 1988:

14.30 Uhr	Stammheim I — Jugend I
16.00 Uhr	Herren II — Ottenbronn II
19.00 Uhr	Herren II — Althengstett II
17.00 Uhr	Ottenbronn I — Herren I

Tischtennisclub Birkenfeld

Ottenbronn I — Herren I	3:9	9. 11. 88
Herren II — Ottenbronn II	8:8	
Herren II — Althengstett II	9:3	
Stammheim — Jugend I	5:7	

Beim Match um den Anschluß an das Mittelfeld zu finden, stellte unsere Mannschaft gleich zu Beginn klare Verhältnisse her. Nach den Doppeln, Siege von Herrigel/Ehmer sowie Haaser/Schumacher und Einzelsiegen von Riedlinger, Rummel, Haaser, Herrigel und Ehmer hieß es 7:0, bevor die Gastgeber mit je einem Sieg über Schumacher und Rummel ihre ersten beiden Erfolgsergebnisse hatten. Riedlinger erhöhte mit seinem zweiten Einzelerfolg auf 8:2, ehe die Ottenbronner noch einmal verkürzen konnten. Doch auch Herrigel ließ seinen zweiten Sieg folgen und beendete das Spiel zum deutlichen 9:3.

Trotz 3:1 Punkten aus beiden Spitzenspielen gegen Ottenbronn und Althengstett kann die „Zweite, wenn man den Spielverlauf kennt, nicht ganz zufrieden sein. Denn gegen Ottenbronn ging unser Team durch das Doppel Fingberg/Knöller und der Niederlage von Kellenberger/Bühler sowie Einzelerfolgen von Knöller, Keck, Kranig, Kellenberger und Fingberg mit 6:1 in Führung. Dieser klare Vorsprung ließ unsere Spieler im Unterbewußtsein zu siegessicher agieren und der Gast kam mit Siegen über Bühler, Knöller, Keck und Kellenberger auf 6:5 heran. Der überragende Kranig erhöhte mit seinem Erfolg auf 7:5. Im mittleren Paarkreuz wurden die Punkte geteilt, Niederlage von Fingberg und Sieg von Bühler. Unsere „Sechs“ hatten also vor den Schlußdoppeln mit einer 8:6-Führung eine gute Ausgangsposition zu einem doppelten Punktgewinn. Doch es kam anders und der Gast aus Ottenbronn gewann überraschend beide Doppel und entführte einen wichtigen Punkt.

Wer nun glaubte dieser schmerzliche Punktverlust würde bei unseren Spielern einen Einbruch bewirken sah sich getäuscht. Konzentriert ging man an die Platten und fertigte den Gast aus Althengstett klar mit 9:3 ab. Die Punkte resultierten aus Siegen von Kellenberger/Bühler, Kranig (2), Knöller (2), Keck, Bühler, Fingberg und Kellenberger.

VORSCHAU:

Samstag, 10. Dezember 1988

18.00 Uhr	Gärtringen — Herren I
19.00 Uhr	Herren II — Wildbad

Tischtennisclub Birkenfeld

Gärtringen — Herren I 9:5
Herren II — Wildbad II 9:0 16.12.88

Eine vermeidbare 9:5-Niederlage mußte die 1. Mannschaft zum Abschluß der Vorrunde gegen Gärtringen hinnehmen. Wenn man das Spielgeschehen analysiert, so hätte unser Team aus den sich bietenden Chancen mehr Kapital schlagen müssen. Denn Rummel als auch Riedlinger konnten hohe Führungen nicht in Punkte umsetzen. Hinzu kam noch, daß der Gärtringer Spitzenspieler seine Spiele verletzungsbedingt kampflos abgab. Die „Erste“ weist somit einen negativen Zählerstand von 7:11 auf, was einen unbefriedigenden 8. Platz in der Tabelle bedeutet.

Einen glänzenden Schlußstrich unter eine vorzüglich verlaufene Vorrunde zog die 2. Mannschaft bei ihrem 9:0-Heimsieg über Wildbad. Damit hat sich das Team mit Kranig, Kellenberger, Fingberg, Bühler, H. Keck und Knöller überraschend mit 17:1 Punkten an die Tabellenspitze der Kreisklasse A gesetzt. Trotz des schweren Rückrundenprogramms (alle drei Spitzenspiele auswärts) darf sich die „Zweite“ berechnete Hoffnungen machen, bei der Vergabe des Meistertitels und dem damit verbundenen Aufstieg ein gewichtiges Wort mitzureden.

Weihnachtsfeier beim Tischtennisclub Birkenfeld

Morgen Samstag, den 17. Dezember 1988 um 20.00 Uhr, hält der Tischtennisclub seine Weihnachtsfeier im „Birkenfelder Hof“ ab. Dazu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins herzlich eingeladen. Neben den üblichen Ehrungen werden einige Einlagen zur Erheiterung und Auflockerung beitragen. Auch eine Tombola steht wieder auf dem Programm. Für die musikalische Umrahmung und zum Tanz spielen in bewährter Weise „Die Zwei.“